

Ansatz über Federpendel:

Hooke: $F = s \cdot \xi$

Newton: $F = m \cdot a$

1. frei und ungedämpft

$$\Rightarrow DGL: m \cdot a = s \cdot \xi \Rightarrow m \cdot a - s \cdot \xi = 0 \Rightarrow \ddot{\xi} \cdot m - s \cdot \xi = 0$$

$$\Rightarrow \text{spezielle Lösung: } \xi(t) = \xi_0 \cdot \cos(\omega_0 t) \text{ mit } \omega_0 = \sqrt{\frac{s}{m}}$$

$$\omega_0 = 2\pi \cdot f_0 (\leftarrow \text{Definition})$$

$$\boxed{f_0 = \frac{\omega_0}{2\pi} = \frac{1}{2\pi} \cdot \sqrt{\frac{s}{m}}}$$

2. frei und gedämpft

$$m \cdot \ddot{\xi} - r \cdot \dot{\xi} - s \cdot \xi = 0$$

3. erzwungen und gedämpft

$$m \cdot \ddot{\xi} - r \cdot \dot{\xi} - s \cdot \xi = F(t) \cdot \cos(\omega t)$$

spezielle Lösung:

$$\xi(t) = \xi_0 \cdot \cos(\omega t - \varphi)$$

$$\dot{\xi}(t) = -\xi_0 \cdot \omega \cdot \sin(\omega t - \varphi)$$

$$\ddot{\xi}(t) = -\xi_0 \cdot \omega^2 \cdot \cos(\omega t - \varphi)$$

$$\Rightarrow -m \cdot \xi_0 \cdot \omega^2 \cdot \cos(\omega t - \varphi) - r \cdot \xi_0 \cdot \omega \cdot \sin(\omega t - \varphi) + s \cdot \xi_0 \cdot \cos(\omega t - \varphi) = F_0 \cdot \cos(\omega t)$$

für tiefe Frequenzen: $\omega \ll \omega_0$

$$F_0 = s \cdot \xi_0, \varphi = 0 \Rightarrow \xi = \frac{F_0}{s}$$

- Auslenkung wird durch die äußere Kraft gesteuert
- lineares System liegt vor!!

für hohe Frequenzen: $\omega \gg \omega_0$

$$F_0 = m \cdot \omega^2 \cdot \xi_0 \rightarrow \xi = \frac{F_0}{m \cdot \omega^2} \rightarrow \text{Auslenkung proportional zu } \frac{1}{f^2}$$

$$\varphi = \pi \text{ bzw. } 180^\circ$$

$$\rightarrow \text{wegen } -\cos(\omega t - \varphi) = \cos(\omega t) \Rightarrow \cos(x + \pi) = \cos(x)$$

- es handelt sich um einen Tiefpass zweiter Ordnung
- die Impulsantwort ist die gedämpfte Schwingung
- System wird angeregt, Feder ziehen = Diracstoß

bei ungedämpfter Schwingung ist Sinus/Cosinus die Impulsantwort.
 Ein praktisches Beispiel ist eine Stimmgabel, die als einfacher Sinusgenerator interpretiert werden kann.

Zusammenfassung Lineare Systeme (Stichpunkte):

- es gibt eine Vielzahl von linearen Systemen
- Impulsantwort, Fouriertransformation und Faltung sind die Rechenwerkzeuge
- einfache Systeme haben eine einfache Lösung
- Untersuchungen im Zeit und Frequenzbereich (per Fouriertransformation)
- Analyse des Signals \rightarrow Fouriertransformation \rightarrow Spektrum des Signals
 (für konstante Funktionen \rightarrow konstantes Spektrum, für zeitveränderliche Funktionen \rightarrow kontinuierliches Spektrum)
- 2 Analysemethoden:
 - o Impulsantwort \rightarrow Fouriertransformation
 - o Eigenfunktion \rightarrow sin/cos

Signale in Zeit und Frequenzbereich

Zeitbereich	Frequenzbereich
streng periodisch	- diskretes, harmonisches Linienspektrum (Teiltöne, partials) *ganzzahlige Frequenzverhältnisse - im Allg.: $f_1, 2 \cdot f_1, 3 \cdot f_1, \dots$
quasi periodische Signale	\rightarrow Sprache, Musik
stochastische Signale	- frequenz-kontinuierliches Spektrum - im Allg.: $0 \text{ Hz} \leq f \leq \infty$

Psychophysik: Weber- Fechner'sches Gesetz

physikalische Größe	Empfindung (psychologische Größe)
Pegel / Amplitude	Lautheit (Lautstärke)
Frequenz	Tonhöhe
Spektrum	Klangfarbe
Lichtstärke	Helligkeit
Spektrum / Frequenz	Farbe

\rightarrow Empfindungen sind verhältnisskaliert!!

Intervall:

- \rightarrow frequenzverhältnis
- \rightarrow Terz: $f_2 = 2^{\frac{1}{3}} \cdot f_1$
- \rightarrow Oktave: $f_2 = 2 \cdot f_1$
- \rightarrow Dekade: $f_2 = 10 \cdot f_1$
- \rightarrow z.B. Oktavbandfilter lassen sich hier heraus ableiten \rightarrow Frequenzabstand ist konstant (Bsp. 1000Hz – 2000Hz)
- es gibt zwei Darstellungsmöglichkeiten:
 - o linear: technisch angemessen, wahrnehmungsmäßig nicht angemessen
 - o logarithmisch: sehr nah an der an der Wahrnehmung, keine 0 Hz auf der Skala

Pegelrechnung:

- logarithmieren \rightarrow pegeln

Reiz $x \rightarrow \log x \rightarrow$ Pegel $L_x [Bel]$

z.B. Schalleistung W

$$\log(W) = L_w [Bel]$$

$$10 \cdot \log(W) = L_w [dB]$$

Bezugsgrößen

Energiegrößen:

- Leistung: $W_0 = 10^{-12} W$
- Intensität: $J_0 = 10^{-12} \frac{W}{m^2}$

Amplituden:

- Druck: $p_0 = 2 \cdot 10^{-5} Pa [dB SPL]$

elektrische Größen:

- Spannung: $U_0 = \begin{cases} 0,775V \text{ (deutsch)} [dBu] \\ 1V \text{ (amerik./ japan.)} [dBV] \end{cases}$
- Leistung: $W_{el0} = 1mW [dBm]$

für Energiegrößen:

$$L_x = 10 \cdot \lg \left(\frac{x}{x_0} \right)$$

für Amplitudengrößen:

$$L_x = 10 \cdot \lg \left(\frac{x}{x_0} \right)^2 = 20 \cdot \lg \left(\frac{x}{x_0} \right)$$

Beispiele für den quadratischen Zusammenhang:

$$\text{elektrische Leistung} \quad \left. \begin{array}{l} W = U \cdot I \\ I = \frac{U}{R} \end{array} \right\} W = \frac{U^2}{R}$$

$$\text{akustische Intensität} \quad \left. \begin{array}{l} I = \tilde{p} \cdot \tilde{v} \\ \tilde{v} = \frac{\tilde{p}}{Z_0} \end{array} \right\} I = \frac{\tilde{p}^2}{Z_0}$$